

**VITA34**

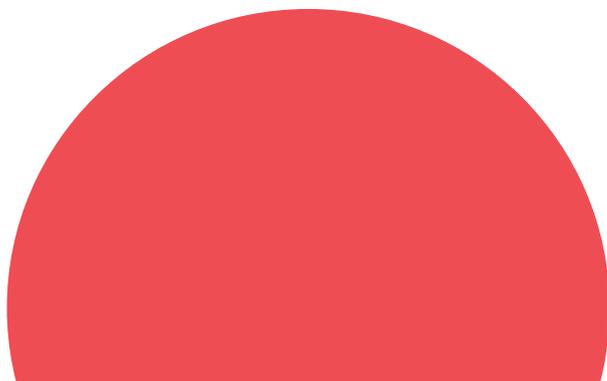
# ZWISCHENBERICHT

Januar bis Juni 2023



# KONZERNKENNZAHLEN

		Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
Umsatzerlöse	TEUR	18.365	16.629	36.269	32.109
Bruttoergebnis	TEUR	6.740	3.831	12.421	7.423
EBITDA	TEUR	1.279	-1.549	1.551	-2.613
EBITDA-Marge auf Umsatz	%	7,0	-9,3	4,3	-8,1
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-921	-3.671	-2.734	-6.865
Periodenergebnis	TEUR	-1.183	-4.735	-4.224	-7.672
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,07	-0,30	-0,25	-0,48
<b>Bilanz</b>				<b>30.06.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Bilanzsumme	TEUR			153.611	151.508
Eigenkapital	TEUR			12.081	15.852
Eigenkapitalquote	%			7,9	10,5
Liquide Mittel	TEUR			15.753	16.290
<b>Cashflow</b>				<b>H1 2023</b>	<b>H1 2022</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit	TEUR			-1.764	-2.712
Abschreibungen	TEUR			4.285	4.252
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	TEUR			2.899	-2.189



# INHALT

<b>2</b>	<b>An unsere Aktionäre</b>
2	Brief des Vorstands
3	Die Aktie der Vita 34 AG
<b>4</b>	<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>
4	Wirtschaftsbericht
7	Chancen- und Risikobericht
7	Prognosebericht
<b>8</b>	<b>Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss</b>
8	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
9	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
10	Konzern-Bilanz (Aktiva)
11	Konzern-Bilanz (Passiva)
12	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
14	Konzern-Kapitalflussrechnung
15	Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss
<b>21</b>	<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>
<b>22</b>	<b>Finanzkalender 2023</b>
<b>22</b>	<b>Impressum</b>

# BRIEF DES VORSTANDS

*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

im zweiten Quartal ist es uns gelungen, unsere Geschäftsentwicklung zu stabilisieren und unsere Ergebnisentwicklung spürbar zu verbessern. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld ist weiterhin von zahlreichen negativen Faktoren geprägt, die sich insgesamt dämpfend auf unsere organische Geschäftsentwicklung auswirken. Gleichzeitig gelingt es uns aber zunehmend, uns auf dieses Umfeld einzustellen und unsere Kostenbasis an die neue Normalität anzupassen.

Mit 36,3 Mio. Euro lag unser Umsatz im ersten Halbjahr um 13,0 Prozent über dem des Vorjahres. Ein veränderter Produktmix, Preiserhöhungen gegenüber 2022 und ein höherer Anteil an Vorauszahlungsverträgen trugen zu der verbesserten Geschäftsentwicklung bei. Gleichzeitig wirkten sich auch positive Effekte aus der im Vorjahr durchgeführten Harmonisierung unserer Rechnungslegung nach IFRS 15 deutlich auf unser Umsatzwachstum aus. Die Geburtenraten in unseren wichtigsten Kernmärkten in Europa haben sich im zweiten Quartal stabilisiert und lassen auf eine gewisse Normalisierung der Nachfrage nach der Einlagerung von Nabelschnurblut und -gewebe hoffen. Dennoch ist es uns parallel gelungen, durch fortgesetzte Kostendisziplin und Effizienzsteigerungsmaßnahmen unsere Ertragslage weiter spürbar zu verbessern. Nachdem unser Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) bereits im ersten Quartal in den positiven Bereich zurückgekehrt war, konnten wir diese Entwicklung im zweiten Quartal weiter festigen. Mit 1,6 Mio. Euro lag das EBITDA im ersten Halbjahr 2023 deutlich über dem Vorjahreswert von –2,6 Mio. Euro. Darüber hinaus sehen wir eine deutliche Verbesserung gegenüber dem ersten Quartal 2023, in dem sich das EBITDA auf 0,3 Mio. Euro belief.

Unser operativer Cashflow verbesserte sich deutlich auf 2,9 Mio. Euro, während unsere liquiden Mittel mit 15,8 Mio. Euro nur leicht unter dem Vorjahreswert lagen. Neben den oben genannten Gründen, die sich positiv auf diese Verbesserung ausgewirkt haben, haben wir einen Teil unserer Initiativen in den neuen Geschäftsfeldern Zell- und Gentherapien und CDMO auf die wesentlichen Meilensteine konzentriert. Dies entlastet unsere Cashflow- und Liquiditätssituation erheblich.

Die positiven Anzeichen in unserer Geschäftsentwicklung im ersten und zweiten Quartal dieses Jahres stimmen uns weiterhin zuversichtlich, dass sich Vita 34 auch im zweiten Halbjahr 2023 unter den gegebenen Umständen gut entwickeln wird. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang beispielsweise eine im Jahr 2023 erteilte FDA-Zulassung für die so genannte Expansionstechnologie von Stammzellen aus Nabelschnurblut. Nach mehreren Jahren der Entwicklung und klinischen Erprobung zeigt diese Technologie sehr positive Ergebnisse. Wir glauben, dass sie in den kommenden Jahren das Interesse der Hämatologen an der Verwendung von Nabelschnurblut steigern und damit auch das Interesse am Zellbanking selbst erhöhen könnte.

Dennoch bleibt das Umfeld für uns herausfordernd und wir werden in den kommenden Wochen und Monaten an Dynamik gewinnen müssen, um unsere Erwartungen zu erfüllen und den positiven Trend des bisherigen Jahres in der zweiten Jahreshälfte fortzusetzen. Für unsere Geschäftsentwicklung im Gesamtjahr erwarten wir weiterhin einen Umsatz zwischen 75 und 82 Mio. Euro und ein EBITDA in der Bandbreite von 5,5 bis 7,0 Mio. Euro.

Leipzig, im August 2023  
Der Vorstand der Vita 34 AG



Jakub Baran  
Chief Executive  
Officer



Dirk Plaga  
Chief Financial  
Officer



Tomasz Baran  
Chief Commercial  
Officer

# Die Aktie der Vita 34 AG

## Aktienkennzahlen 1. Halbjahr 2023

Börsenkürzel/Reuterskürzel	V3V/V3VGn.DE
Wertpapierkennnummer/ISIN	A0BL84/DE000A0BL849
Anzahl der Aktien	16.036.459
Kurs am 03.01.2023*	7,86 EUR
Kurs am 30.06.2023*	5,58 EUR
Marktkapitalisierung am 30.06.2023*	89,5 Mio. EUR

\* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

## RESEARCH

Im 1. Halbjahr 2023 wurde die Vita 34 AG von den Analysten der Montega AG und Warburg Research begleitet. In ihrer aktuellen Studie vom 1. Juni 2023 stuft die Montega AG die Vita 34-Aktie mit „Halten“ bei einem Kursziel von 7,50 Euro ein. Warburg Research sprach in ihrer Studie vom 1. Juli 2023 die Empfehlung „Hold“ mit einem Kursziel von 6,11 Euro aus.

## HAUPTVERSAMMLUNG

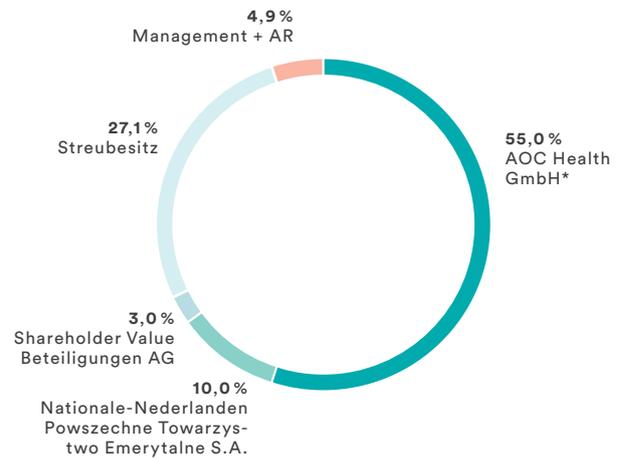
Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der Vita 34 AG wird am 26. September 2023 in virtueller Form stattfinden. Alle relevanten Unterlagen und Informationen stehen auf der Unternehmenswebseite unter <https://ir.vita34.de/investor-relations/hauptversammlung/hauptversammlung-2023/> zum Download zur Verfügung.

## Kursentwicklung 1. Halbjahr 2023

— Vita 34 AG (indexiert) — SDAX (indexiert)



## Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2023



\* Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Florian Schuhbauer ist Gesellschafter der AOC Health GmbH

# KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT

## Wirtschaftsbericht

### DIREKTE AUSWIRKUNGEN DER COVID-19-PANDEMIE AUF DIE ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Im Gegensatz zur Vorjahresperiode hatte die COVID-19-Pandemie im 1. Halbjahr 2023 kaum noch spürbaren Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des Vita 34-Konzerns.

### UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND BETEILIGUNGEN

Im 1. Halbjahr 2023 kam es zu keinen Veränderungen in der Konzernstruktur. In der Vergleichsperiode des Vorjahres waren zwei Transaktionen zur Vereinfachung der Konzernstruktur im Zuge der Integrationsprojekte von Vita 34 und PBKM durchgeführt worden, die die Vergleichbarkeit aber nicht beeinträchtigen. Es gibt einige zusätzliche Initiativen, um die gesamte Unternehmensstruktur weiter zu vereinfachen, und wir erwarten, dass einige davon im Laufe dieses Jahres und im Jahr 2024 abgeschlossen sein werden.

### GESCHÄFTSVERLAUF

Das Zusammenwirken aus Zinsanstieg, Inflation, Ukraine-Krieg, Unsicherheit bei der Energieversorgung sowie Konjunkturängsten wirkte sich weiterhin negativ auf die Kaufgewohnheiten der europäischen Kunden aus. Auch werdende Eltern waren davon betroffen, und ihre Bereitschaft, Geld für nicht lebensnotwendige Güter und Dienstleistungen auszugeben, nahm ab. Teilweise werden die verfügbaren Einkommen, beispielsweise durch den Zinsanstieg im Zuge laufenden Immobilienfinanzierungen, direkt reduziert. Vita 34 beobachtet deshalb einen Anstieg der Jahreszahler-Verträge in bestimmten Märkten im Vergleich zu den Einmalzahler-/Prepaid-Verträgen. Beispielsweise in Deutschland haben die Jahreszahler-Verträge einen historischen Höchststand erreicht. Vita 34 forciert diese Entwicklung in einigen Ländern auch gezielt, um so die Eintrittsbarrieren für die Kunden im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld zu senken.

Die Ergebnisse des 1. Halbjahres 2023 entwickelten sich weitestgehend plangemäß, auch wenn sie aufgrund der Umfeldfaktoren insgesamt etwas hinter den Möglichkeiten zurückblieben. Gleichzeitig liegen sie noch im Rahmen der Ganzjahreserwartung. Die durchgeführten Preisanpassungen wurden von den Kunden insgesamt akzeptiert, was zu einer Erhöhung des Umsatzes pro Vertragsabschluss sowie der wiederkehrenden Umsätze führt. Gleiches gilt für die zunehmende Zahl an Vertragsverlängerungen. Insgesamt fiel das Volumen der neuen Vertragsabschlüsse jedoch um einen einstelligen Prozentsatz niedriger aus als im Vorjahr.

Deutlich belastet war die Nachfrage von den weiterhin sinkenden Geburtenraten in den europäischen Kernmärkten, wengleich diese sich im zweiten Quartal stabilisiert haben und auf eine gewisse Normalisierung der Nachfrage nach der Einlagerung von Nabelschnurblut und -gewebe hoffen lassen. Im Vorjahresvergleich fiel jedoch beispielsweise in Deutschland die Geburtenrate in den ersten fünf Monaten 2023 nochmals unter die Tiefststände des Jahres 2022. Nachdem die Geburtenzahl im Jahr 2022 um 7,1% im Vergleich zum Vorjahr gesunken war, waren es von Januar bis Mai 2023 nochmals 5,9% weniger Geburten als im gleichen Zeitraum des Jahres 2022. Entsprechend dämpften die Effekte aus der Zahl der Neueinlagerungen die Umsatzentwicklung. Überkompensiert wurde dies durch die positiven Effekte aus der Umsatzrealisierung und Bilanzierung nach IFRS 15 sowie durch Preiserhöhungseffekte. Nach mehreren erfolgreichen Preisanpassungen wird Vita 34 auf dem erreichten Preisniveau nunmehr konsolidieren.

Die Integrationsanstrengungen nach dem Zusammenschluss laufen weiter planmäßig. In dem aktuellen Stadium der gruppenweiten Integration richtet sich ein starker Fokus auf die Erzielung von Wachstumssynergien. Neben Kostensenkungs- und -verschiebungsmaßnahmen ist es eine bewusste strategische Entscheidung, die Marketingaktivitäten sowie die Personalausstattung grundsätzlich auf einem hohen Niveau zu halten, um Marktchancen bei einem wieder positiveren Umfeld konsequent nutzen zu können. Weiter verfolgt werden die neuen Aktivitäten in den Bereichen Zell- und Genterapien (inkl. CAR-T) und CDMO.

Der Konzern hat im bisherigen Jahresverlauf 2023 an mehreren Biotech-Partnerschaftskonferenzen teilgenommen, so dass die Pipeline potenzieller Partnerschaften weiter ausgebaut wird. Auch hier befindet sich Vita 34 im Plan.

## ERTRAGSLAGE

### 1. HALBJAHR 2023

Im 1. Halbjahr 2023 konnte der Vita 34-Konzern einen Umsatz von 36,3 Mio. Euro erzielen. Das ist eine Steigerung um 13,0% gegenüber der Vorjahresperiode, als 32,1 Mio. Euro erreicht worden waren. Wesentliche Treiber des Umsatzwachstums von 4,2 Mio. Euro waren einerseits die Effekte aus der Bilanzierung nach IFRS 15, die für rund 3,0 Mio. Euro des Umsatzplus verantwortlich waren, sowie Preiseffekte in der Größenordnung von 2,3 Mio. Euro. Dem standen geringere Volumina gegenüber,

die für eine Umsatzminderung auf Konzernebene von 2,2 Mio. Euro sorgten. Die steigende Zahl der Vertragsverlängerungen sorgte für einen positiven Umsatzeffekt von rund 1,3 Mio. Euro.

Die Umsatzkosten konnten trotz des Wachstums sogar gesenkt werden und zwar von 24,7 Mio. Euro um 3,4 % auf 23,8 Mio. Euro. Die Marketing- und Vertriebskosten lagen im 1. Halbjahr 2023 bei 5,5 Mio. Euro (Vorjahr: 4,9 Mio. Euro). Vita 34 führt die Marketing- und Vertriebsaktivitäten trotz des aktuell schwächeren Marktumfelds bewusst konsequent fort, um bei wieder anziehendem Markt überproportional zu profitieren. Gezielt wurde dabei auch die Vertriebsstruktur weiter verstärkt. Als Ergebnis der anhaltend hohen Kostendisziplin sind die Verwaltungskosten von 9,8 Mio. Euro auf 9,7 Mio. leicht gesunken.

Das ausgewiesene EBITDA der ersten sechs Monate 2023 betrug 1,6 Mio. Euro (Vorjahr: -2,6 Mio. Euro). Damit ist auf dieser Ebene die Rückkehr in die operative Gewinnzone geglückt. Das EBIT des 1. Halbjahres 2023 lag bei -2,7 Mio. Euro und damit um 4,1 Mio. Euro besser als im Vorjahr mit -6,9 Mio. Euro. Das Periodenergebnis belief sich auf -4,2 Mio. Euro (Vorjahr: -7,7 Mio. Euro) und entspricht bezogen auf den 6-Monatszeitraum einem Ergebnis je Aktie von -0,25 Euro (Vorjahr: -0,48 Euro).

## 2. QUARTAL 2023

Das 2. Quartal 2023 bestätigte im Wesentlichen die Trends, die bereits im 1. Quartal 2023 die Geschäftsentwicklung beeinflussten. Der Umsatz lag mit 18,4 Mio. Euro leicht über den Erlösen der ersten drei Monate von 17,9 Mio. Euro und über dem Umsatz des Vorjahresquartals von 16,6 Mio. Euro. Positiv bemerkbar machten sich die Preisanpassungen und die Effekte aus der gemäß IFRS 15 bilanzierten Umsatzrealisierung bei den neu gestalteten Verträgen. Dämpfend wirkte sich die generelle Nachfrageentwicklung aus.

Das EBITDA des 2. Quartals 2023 lag bei 1,3 Mio. Euro und damit deutlich über dem 1. Quartal sowie über dem negativen Wert des Vorjahresquartals von -1,5 Mio. Euro. Die verbesserte Ertragsentwicklung des 1. Quartals 2023 setzte sich deutlich dynamischer auch in den Monaten April bis Juni fort. Auch in diesem Zeitraum wurden die Marketing- und Vertriebsaktivitäten opportunistisch auf einem hohen Niveau gehalten. Weiterhin wurde konsequent und gleichzeitig mit Maß in Forschung und Entwicklung sowie in die neu entstehenden Geschäftsbereiche investiert. Das EBIT des 2. Quartals 2023 lag bei -0,9 Mio. Euro, was eine spürbare Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert von -3,7 Mio. Euro ist. Das Periodenergebnis berechnet sich für den 3-Monatszeitraum April bis Juni mit -1,2 Mio. Euro nach -4,7 Mio. Euro im 2. Quartal 2022.

## ENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN

Im Segment Teilkonzern PBKM konnten die Umsatzerlöse um 22,3 % von 22,7 Mio. Euro auf 27,8 Mio. Euro gesteigert werden. Im 2. Quartal 2023 lag das Plus bei 17,9 % bei einem Umsatz von 13,9 Mio. Euro (Q2/2022: 11,8 Mio. Euro). Das EBITDA des Segments betrug im 1. Halbjahr 2023 2,4 Mio. Euro (Vorjahresperiode: -3,2 Mio. Euro). Damit konnte in diesem Segment die bereits im dritten Quartal 2022 begonnene Trendwende beim Ergebnis erfolgreich fortgesetzt werden.

Außerdem wurde mit 3,6 Mio. Euro nach -2,0 Mio. Euro in der Vorjahresperiode wieder ein deutlich positiver operativer Cashflow generiert. Die Investitionen im Teilkonzern PBKM lagen bei 1,1 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 2,4 Mio. Euro) und flossen neben den neuen Geschäftsfeldern vor allem in Kryotanks und Laborausstattung. Neben der Anpassung der Kostenstrukturen in den Bereichen Verwaltung, Marketing und Vertrieb fokussiert das Unternehmen seine Investitionen auf die neuen Geschäftsbereiche Zell- und Gentherapien und CDMO. Entsprechend sollen mit den Investitionen im laufenden Geschäftsjahr 2023 gezielt die vielversprechendsten Teilprojekte verfolgt werden und dadurch weniger Projekte parallel ablaufen. Erste Patienten („First Patient In“) für Phase I der klinischen Studie eines Arzneimittelkandidaten aus der CAR-T-Familie, des ersten Kandidaten des Zell- und Gentherapie-Portfolios, wurden rekrutiert.

Im Segment Teilkonzern Vita 34 sanken die Umsätze im 1. Halbjahr 2023 um 5,2 % von 9,4 Mio. Euro auf 8,9 Mio. Euro. Auch im 2. Quartal musste noch ein leichtes Minus von 4,2 % bei einem Umsatz von 4,6 Mio. Euro (Q2/2022: 4,8 Mio. Euro) verbucht werden. Der schwachen Nachfrageentwicklung, speziell auch im deutschen Markt mit einem spürbaren Rückgang der Neueinlagerungen um 14 %, wovon sich 50 % durch den Rückgang der Neugeborenen erklären lassen, standen zwar positive Preiseffekte gegenüber, doch diese konnten den Nachfragerückgang nicht vollständig kompensieren. Das EBITDA des Segments lag im 1. Halbjahr bei -0,8 Mio. Euro nach 0,5 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Bewusst leicht erhöhte Marketingausgaben und die noch ausbleibenden Umsatzeffekte sorgten für diese Ergebnisentwicklung. Gleichzeitig greifen Kostensteigerungseffekte beispielsweise bei den Personalkosten. Hinzu kommen Kostenbelastungen im Teilkonzern Vita 34, weil dieser auch die Holdingfunktion für den Gesamtkonzern übernimmt. Der operative Cashflow konnte im 1. Halbjahr 2023 zwar verbessert werden von -1,3 Mio. Euro auf -0,7 Mio. Euro, ist aber nach wie vor noch nicht wieder positiv. Die Investitionen wurden weiterhin sehr kontrolliert umgesetzt und lagen saldiert bei 0,7 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 0,3 Mio. Euro).

## FINANZLAGE

Die verbesserte Ertragsentwicklung sowie der Umstand, dass die Vorräte im Vergleich zur Pandemie und der Periode der stark angespannten Lieferketten wieder normalisiert und damit das Working Capital optimiert werden konnten, wirkten sich auch direkt positiv auf die Cashflow-Entwicklung im 1. Halbjahr 2023 aus. Gleichzeitig dämpfend wirkten die fortgesetzten Aufwände mit investivem Charakter für Forschung und Entwicklung sowie die neu entstehenden Geschäftsbereiche. Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag bei 2,9 Mio. Euro nach -2,2 Mio. Euro in der Vorjahresperiode und verbesserte sich damit um 5,1 Mio. Euro. Die Zahl der Vertragsverlängerungen steigt weiterhin, was zu einer Erhöhung des Umsatzes pro Vertragsabschluss sowie der wiederkehrenden Umsätze und damit zu höheren Cashflows in der Zukunft führt. Darüber hinaus wird in mehreren Ländern das Jahreszahler-Preismodell weiter forciert. Dies senkt die Eintrittsbarriere für unsere Kunden, was im derzeitigen

wirtschaftlichen Umfeld besonders wichtig ist, führt jedoch kurzfristig zu geringeren Cashflows. Dieser Effekt kehrt sich über die künftigen Perioden um und resultiert in insgesamt höheren Cashflows. Während sich die Preiseffekte beim Umsatz auch direkt im operativen Cashflow bemerkbar machten, sind die positiven Effekte aus der Bilanzierung von Abonnementverträgen nach IFRS 15 nicht cashwirksam.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag im 1. Halbjahr 2023 bei –1,8 Mio. Euro nach –2,7 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Die Investitionen in Sachanlagen waren in ihrer Höhe in beiden Perioden auf einem vergleichbaren Niveau. Nach wie vor investiert der Vita 34-Konzern umsichtig und vor allem im Bereich der Erhaltungsinvestitionen. Darüber hinaus wurden in den Bereichen Zell- und Gentherapien (inkl. CAR-T) sowie CDMO weitere Mittel, speziell für neue Laborausrüstung, investiert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist von –3,0 Mio. Euro auf –1,7 Mio. Euro zurückgegangen. Er wurde vor allem durch die Tilgung von Finanzkrediten, Auszahlungen für Leasingverhältnisse und eine gleichzeitig etwas höhere Inanspruchnahme des Kontokorrent-Rahmens beeinflusst. Die liquiden Mittel lagen zum 30. Juni 2023 bei 15,8 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 16,3 Mio. Euro).

## VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme blieb mit 153,6 Mio. Euro gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2022 von 151,5 Mio. Euro nahezu unverändert. Auf der Aktivseite der Bilanz stiegen die langfristigen Vermögenswerte leicht von 110,4 Mio. Euro auf 112,9 Mio. Euro. Grund hierfür waren vor allem die um 1,9 Mio. Euro auf 5,0 Mio. Euro gestiegenen langfristigen Vertragsvermögenswerte im Zuge der Bilanzierung nach IFRS 15. Diese umfassen die höheren Forderungen aus Jahreszahler-Verträgen mit mehrjähriger Vertragslaufzeit. Die Forderungen werden innerhalb von zehn Jahren zur Zahlung fällig. Gleichzeitig waren die Sachanlagen durch die Investitionen leicht erhöht. Diesen Zuwächsen standen die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen sowie auf immaterielle Vermögenswerte, die aus der Bewertung von Kundenverträgen im Zuge von Akquisitionen entstanden sind, entgegen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen leicht von 41,1 Mio. Euro auf 40,8 Mio. Euro zurück. Hauptursache war hier der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 16,3 Mio. Euro auf 15,8 Mio. Euro.

Das Eigenkapital reduzierte sich analog zum Periodenergebnis von 15,9 Mio. Euro auf 12,1 Mio. Euro. Entsprechend errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 7,9 % nach 10,5 %. Das langfristige Fremdkapital stieg leicht von 67,1 Mio. Euro auf 69,9 Mio. Euro. Grund hierfür sind die höheren langfristigen Vertragsverbindlichkeiten und damit die potenziellen Rückzahlungsverpflichtungen. Diese ergeben sich aus der besonderen Ausgestaltung der alten Lagerverträge beim Teilkonzern PBKM mit Kündigungsmöglichkeit sowie einer entsprechend periodengerechten Verbuchung der Umsätze und Verpflichtungen.

Die kurzfristigen Schulden stiegen leicht von 68,5 Mio. Euro auf 71,7 Mio. Euro. Der planmäßigen Rückführung von verzinslichen Darlehen standen hier mehrere stichtagsbezogene geringfügige Veränderungen beispielsweise bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber. Gestiegen um rund 2,0 Mio. Euro sind auch die oben beschriebenen potentiellen Rückzahlungsverpflichtungen, in diesem Fall die Verpflichtungen kurzfristiger Natur.

## Chancen- und Risikobericht

Ein ausführlicher Chancen- und Risikobericht ist im Geschäftsbericht 2022 (S. 30 ff.) enthalten. Gegenüber den darin dargestellten Chancen und Risiken ergaben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen.

## Prognosebericht

Der Vita 34-Konzern kann die Gesamtjahresprognose 2023 weiterhin bestätigen, insbesondere weil für das 2. Halbjahr mit einer nochmals stärkeren Dynamik bei Geschäftsentwicklung, Umsatz und Ertragskraft gerechnet wird – auch vor dem Hintergrund eines sich allmählich verbessernden Umfelds in den wichtigsten Ländermärkten. Für das Geschäftsjahr 2023 wird somit weiterhin mit einem deutlichen Anstieg des Konzernumsatzes und des Konzern-EBITDA gerechnet. Entsprechend werden ein Konzernumsatz von 75 bis 82 Mio. Euro sowie ein Konzern-EBITDA von 5,5 bis 7,0 Mio. Euro prognostiziert. Hierin enthalten sind erwartete positive Effekte aus der Bilanzierung nach IFRS 15 in Höhe von 5,7 Mio. Euro, die sowohl umsatz- als auch ergebniswirksam, jedoch nicht liquiditätswirksam sind. Zwar bewertet der Vorstand der Vita 34 AG das allgemeine Marktumfeld als weiterhin schwierig und vor dem Hintergrund sinkender Geburtenzahlen auch für den weiteren Jahresverlauf als schwer einschätzbar. Aufgrund der positiven Impulse der etablierten Preisanpassungen und einer optimierten Kostenbasis sieht er das Unternehmen jedoch den Umständen entsprechend gut gerüstet, um diese schwierige Marktphase in den kommenden Quartalen bewältigen zu können.

Des Weiteren behalten die Aussagen im Prognosebericht des zusammengefassten Lageberichts 2022 ihre Gültigkeit.

Die Prognose basiert auf einem gleichbleibenden Wechselkurs des Euro zum polnischen Zloty und anderen Währungen (HUF, RON, TRY, GBP) im Vergleich zum 31. März 2023.

## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Sie beruhen auf den gegenwärtigen Informationen, die Vita 34 zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts zur Verfügung standen. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen sind allerdings Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Chancen/Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den abgegebenen Einschätzungen abweichen. Daher kann Vita 34 keine Gewähr für diese Angaben übernehmen.

Leipzig, 30. August 2023  
Vorstand der Vita 34 AG



Jakub Baran  
Chief Executive  
Officer

Dirk Plaga  
Chief Financial  
Officer

Tomasz Baran  
Chief Commercial  
Officer

# VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
Umsatzerlöse	18.365	16.629	36.269	32.109
Umsatzkosten	-11.625	-12.799	-23.848	-24.686
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>6.740</b>	<b>3.831</b>	<b>12.421</b>	<b>7.423</b>
Sonstige Erträge	402	712	797	1.462
Marketing- und Vertriebskosten	-2.996	-2.663	-5.528	-4.920
Verwaltungskosten	-5.047	-4.873	-9.701	-9.780
Sonstige Aufwendungen	-19	-678	-369	-387
Wertminderungsaufwendungen aus Forderungen auf Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen	-71	-587	-353	-663
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-921</b>	<b>-3.671</b>	<b>-2.734</b>	<b>-6.865</b>
Finanzerträge	250	390	374	523
Finanzaufwendungen	-469	-788	-1.538	-1.213
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1.140</b>	<b>-4.069</b>	<b>-3.898</b>	<b>-7.555</b>
Ertragsteueraufwand/-ertrag	-44	-666	-326	-117
<b>Periodenergebnis nach Steuern</b>	<b>-1.183</b>	<b>-4.735</b>	<b>-4.224</b>	<b>-7.672</b>
<b>Zurechnung des Periodenergebnisses auf die</b>				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-1.192	-4.723	-3.935	-7.419
Anteile anderer Gesellschafter	8	-12	-288	-253
<b>Ergebnis je Aktie, unverwässert / verwässert (EUR)</b>				
Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis				
	-0,07	-0,30	-0,25	-0,48

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	Q2 2023	Q2 2022	H1 2023	H1 2022
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-1.183</b>	<b>-4.735</b>	<b>-4.224</b>	<b>-7.672</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	486	334	337	-562
<b>In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis</b>	<b>486</b>	<b>334</b>	<b>337</b>	<b>-562</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>-698</b>	<b>-4.401</b>	<b>-3.886</b>	<b>-8.234</b>
Zurechnung des Gesamtergebnisses nach Steuern an die				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-706	-4.389	-3.445	-7.967
Anteile anderer Gesellschafter	8	-12	-442	-267

## Konzern-Bilanz (Aktiva)

### Aktiva

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	38.600	39.491
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	17.793	18.647
Sachanlagen	24.926	24.433
Nutzungsrechte	12.550	11.393
Anteile an assoziierten Unternehmen	436	414
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.094	1.045
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.793	1.719
Aktive latente Steuern	10.250	9.634
Vertragsvermögenswerte	4.951	3.088
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	464	580
	<b>112.857</b>	<b>110.443</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	3.394	3.891
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.771	12.751
Ertragsteuerforderungen	2.235	1.841
Vertragsvermögenswerte	2.713	2.701
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	2.044	1.943
Sonstige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	1.845	1.647
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.753	16.290
	<b>40.754</b>	<b>41.065</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>153.611</b>	<b>151.508</b>

## Konzern-Bilanz (Passiva)

### Passiva

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	16.036	16.036
Kapitalrücklagen	29.679	36.960
Verlustvorräte	-27.195	-30.663
Sonstige Rücklagen	-2.530	-3.021
Eigene Anteile	-2.813	-2.813
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1.096	-648
	<b>12.081</b>	<b>15.852</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verzinsliche Darlehen	1.678	1.724
Leasingverbindlichkeiten	10.909	10.331
Abgegrenzte Zuwendungen	665	723
Vertragsverbindlichkeiten	47.894	45.892
Sonstige Rückstellungen	365	320
Pensionsrückstellungen	0	0
Passive latente Steuern	5.381	5.126
Sonstige finanzielle Schulden	2.965	3.012
Sonstige nichtfinanzielle Schulden	0	0
	<b>69.857</b>	<b>67.129</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	8.457	8.056
Sonstige Rückstellungen	5	5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	341	371
Verzinsliche Darlehen	13.827	13.779
Leasingverbindlichkeiten	2.757	2.357
Abgegrenzte Zuwendungen	280	256
Rückzahlungsverpflichtungen	26.538	24.470
Vertragsverbindlichkeiten	13.308	13.853
Sonstige finanzielle Schulden	1.987	1.778
Sonstige nichtfinanzielle Schulden	4.173	3.603
	<b>71.673</b>	<b>68.527</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>153.611</b>	<b>151.508</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Auf die Eigentümer des Unternehmens entfallendes Eigenkapital				
TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte
<b>Stand zum 1. Januar 2023</b>	<b>16.036</b>	<b>36.960</b>	<b>-30.663</b>	<b>-24</b>
Periodenergebnis	0	0	-3.935	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.935</b>	<b>0</b>
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	-7.281	7.307	0
Aktienkursbasiertes Vergütungsprogramm	0	0	105	0
Dividendenzahlungen	0	0	0	0
Anwendung IAS 29	0	0	-8	0
<b>Stand zum 30. Juni 2023</b>	<b>16.036</b>	<b>29.679</b>	<b>-27.195</b>	<b>-24</b>

Auf die Eigentümer des Unternehmens entfallendes Eigenkapital

	Neubewertungs- rücklagen	Unterschied aus Währungsumrechnung	Summe Eigenkapital	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Eigenkapital
	-122	-2.875	19.313	-2.813	-648	15.852
	0	0	-3.935	0	-288	-4.224
	0	491	491	0	-154	337
	0	491	-3.445	0	-442	-3.886
	0	0	0	0	0	0
	0	0	26	0	0	26
	0		105	0	0	105
	0	0	0	0	-7	-7
	0	0	-8	0	0	-8
	-122	-2.384	15.991	-2.813	-1.096	12.081

# Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	H1 2023	H1 2022
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	-3.898	-7.555
Anpassungen für:		
Abschreibungen	4.285	4.252
Wertminderungen	0	1
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	177	0
Andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	739	-324
Finanzerträge	-374	-523
Finanzaufwendungen	1.538	1.213
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
+/- Vorräte	497	-848
+/- Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-213	-1.104
+/- Vertragsvermögenswerte	-1.875	-619
-/+ Schulden	1.351	183
-/+ Vertrags- und Rückzahlungsverbindlichkeiten	3.369	4.045
-/+ Rückstellungen	0	25
Gezahlte Zinsen	-1.585	-805
Gezahlte Ertragsteuern	-1.111	-129
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2.899</b>	<b>-2.189</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-151	-264
Erwerb von Sachanlagen	-2.156	-2.271
Erwerb von langfristigen Finanzinvestitionen	-26	-628
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	252	0
Erhaltene Zinsen	318	452
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.764</b>	<b>-2.712</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Transaktion mit nicht beherrschenden Anteilseignern	0	1.311
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	3.206	78
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-3.363	-3.342
Auszahlungen für Leasingverhältnisse	-1.562	-1.290
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	0	246
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.726</b>	<b>-2.995</b>
Nettoveränderungen von Zahlungsmitteln	-591	-7.896
Zahlungsmittel am Anfang der Berichtsperiode	16.290	33.298
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	54	0
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>15.753</b>	<b>25.401</b>

# Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023

## 1. INFORMATIONEN ZUM MUTTERUNTERNEHMEN UND KONZERN

Der ungeprüfte verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Vita 34 AG umfasst die Vita 34 AG und ihre Tochterunternehmen (zusammen als „Vita 34“ oder „Konzern“ bezeichnet).

Das Mutterunternehmen Vita 34 AG (die „Gesellschaft“) mit Sitz in Leipzig (Deutschland), Deutscher Platz 5a, eingetragen im Registergericht des Amtsgerichts Leipzig unter HRB 20339, ist eine Gesellschaft, deren Unternehmenszweck die Entnahme, Aufarbeitung und Lagerung von Stammzellen aus Nabelschnurblut und -gewebe, die Entwicklung von zelltherapeutischen Verfahren sowie die Durchführung von Projekten auf dem Gebiet der Biotechnologie ist. Ihre Tochterunternehmen (zusammen mit der Gesellschaft als „Konzern“ bezeichnet) sind ebenfalls auf dem Gebiet der Einlagerung von Nabelschnurblut und -gewebe tätig.

Der Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 wurde am 30. August 2023 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

## 2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

### 2.1. GRUNDLAGEN DER ERSTELLUNG DES ABSCHLUSSES

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 gelesen werden.

Weiterhin wurden verschiedene Standards und Änderungen zu Standards in 2023 erstmalig angewandt, welche keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Vita 34 AG haben. Der Konzern hat keine Standards, Änderungen oder Interpretationen vorzeitig angewandt, die zwar veröffentlicht, aber noch nicht in Kraft getreten sind.

### 3. WESENTLICHE SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Bei der Erstellung dieses Zwischenabschlusses hat das Management Ermessensentscheidungen und Schätzungen vorgenommen, die sich auf die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die wesentlichen Ermessensentscheidungen des Managements bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns und die wichtigsten Quellen von Schätzungsunsicherheiten sind die gleichen wie im letzten Konzernjahresabschluss beschrieben.

### 4. HYPERINFLATION

Die Türkei wird als Hochinflationsland eingestuft und daher gilt für unsere Tochtergesellschaften in der Türkei IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationsländern“. Dementsprechend wurde der Zwischenabschluss der Gesellschaften, die die Türkische Lira als funktionale Währung haben, rückwirkend ab dem 1. Januar 2022 an die Änderung der allgemeinen Kaufkraft angepasst. Für die Umrechnung in die Darstellungswährung (Euro) werden alle Beträge mit dem Stichtagskurs zum 30. Juni 2023 umgerechnet.

Um die Änderungen der Kaufkraft am Bilanzstichtag widerzuspiegeln, werden die Buchwerte der nicht monetären Vermögenswerte und Schulden, des Eigenkapitals und des Gesamtergebnisses bei Tochterunternehmen in Hochinflationsländern auf der Grundlage einer am Bilanzstichtag geltenden Maßeinheit angepasst. Diese werden anhand eines allgemeinen Preisindexes gemäß IAS 29 indexiert. Für monetäre Vermögenswerte und Schulden, die zu den am Bilanzstichtag geltenden Beträgen ausgewiesen werden, wie z. B. dem Nettoveräußerungswert oder dem beizulegenden Zeitwert, sowie für monetäre Posten ist jedoch keine Anpassung erforderlich, da sie im Besitz befindliche, zu erhaltende oder zu zahlende Gelder darstellen. Alle Posten der Gewinn- und Verlustrechnung müssen in der am Bilanzstichtag geltenden Maßeinheit ausgedrückt werden.

Nicht monetäre Vermögenswerte, die gemäß den Leitlinien in IAS 29 angepasst wurden, unterliegen weiterhin einer Wertminderungsbeurteilung in Übereinstimmung mit den Leitlinien in den relevanten IFRS.

Die Anwendung von IAS 29 ist für die Rentabilität, die Liquidität, die Kapitalausstattung und die Finanzlage des Konzerns für das 1. Halbjahr zum 30. Juni 2023 unwesentlich. In der nachstehenden Tabelle sind die spezifischen Faktoren aufgeführt, die zur Anwendung von IAS 29 für die ersten sechs Monate bis zum 30. Juni 2023 verwendet wurden.

Konsumentenpreisindex	Tüketici fiyat endeks rakamları
Index zum 30. Juni 2022	977,90
Index zum 31. Dezember 2022	1.128,45
Index zum 30. Juni 2023	1.351,59

Die Auswirkungen auf die einzelnen Positionen der Konzern-Bilanz sowie Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich wie folgt dar:

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>418</b>	<b>451</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	166	188
Immaterielle Vermögensgegenstände	43	52
Sachanlagen	210	212
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>4</b>	<b>15</b>
Vorräte	4	15
<b>Eigenkapital</b>	<b>-14</b>	<b>5</b>
Gewinnrücklage	-188	-22
Sonstige Rücklagen	173	27
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>1.009</b>	<b>672</b>
Vertragsverbindlichkeiten	1.009	672
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>H1 2023</b>	<b>H1 2022</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-573</b>	<b>-261</b>
Umsatzerlöse	71	170
Umsatzkosten	89	139
Finanzerträge	505	78
Finanzaufwendungen	1.059	370

## 5. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

### 5.1. ERGEBNISSE DER SEGMENTE

Der Vita 34-Konzern berichtet über die beiden Segmente Teilkonzern Vita 34 und Teilkonzern PBKM.

Die Ertragslage der Segmente für das 1. Halbjahr 2023 stellt sich wie folgt dar:

H1 2023 (TEUR)	Teilkonzern Vita 34	Teilkonzern PBKM	Summe	Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	8.893	27.784	36.677	-408	36.269
Abschreibungen	-1.466	-2.819	-4.285	0	-4.285
EBITDA	-803	2.354	1.551	0	1.551
Ergebnis vor Steuern	-2.377	-2.037	-4.414	517	-3.898

Die Ertragslage der Segmente für das 1. Halbjahr 2022 stellt sich wie folgt dar:

H1 2022 (TEUR)	Teilkonzern Vita 34	Teilkonzern PBKM	Summe	Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	9.385	22.724	32.109	0	32.109
Abschreibungen	-1.398	-2.854	-4.252	0	-4.252
EBITDA	542	-3.155	-2.613	0	-2.613
Ergebnis vor Steuern	-919	-7.350	-8.268	714	-7.555

Die Abweichungen zwischen den Summen aus beiden Teilsegmenten und den Werten des Gesamtkonzerns erklären sich vollständig aus der Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie der Kapitalkonsolidierung.

## 5.2 INFORMATIONEN ÜBER GEOGRAPHISCHE BEREICHE

Der Konzern erwirtschaftet seine Umsatzerlöse in Höhe von 9.862 TEUR (Vorjahr: 8.276 TEUR) in Polen, 7.406 TEUR (Vorjahr: 7.638 TEUR) in Deutschland und 3.088 TEUR (Vorjahr: 2.506 TEUR) in Spanien. Die verbleibenden Umsätze in Höhe von 15.912 TEUR (Vorjahr: 13.689 TEUR) erfolgen in anderen Staaten. Die Zuordnung der Umsatzerlöse erfolgt grundsätzlich auf Basis der Ansässigkeit des Kunden.

Die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns verteilen sich wie folgt:

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Inland	28.453	28.085
Polen	29.137	24.678
Portugal	13.109	13.652
Sonstiges Ausland	31.907	34.395
<b>Konzern</b>	<b>102.606</b>	<b>100.810</b>

Die Aufteilung langfristiger Vermögenswerte erfolgt entsprechend nach Sitz der einzelnen Konzerngesellschaft.

## 6. UMSATZERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung für die fortzuführenden Geschäftsbereiche ausgewiesenen Umsatzerlöse setzen sich nach der Art der erbrachten Dienstleistung wie folgt zusammen:

TEUR	H1 2023	H1 2022
Umsatz Prozessierung/Herstellung	23.138	20.093
Umsatz aus Lagerung	10.919	9.609
Sonstige Umsätze	2.213	2.407
	<b>36.269</b>	<b>32.109</b>

### a. Ertragsteuern

Der Konzern berechnet den periodischen Ertragsteueraufwand mit dem Steuersatz, der auf das erwartete gesamte Jahresergebnis anzuwenden wäre. Der Ertragsteueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	H1 2023	H1 2022
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	-402	-492
Latenter Ertragsteueraufwand	77	375
	<b>-326</b>	<b>-117</b>

## 7. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten sind in den folgenden Aufstellungen dargestellt. Der Buchwert entspricht dem Zeitwert.

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>		
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortized Cost)		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.235	13.331
Übrige finanzielle Vermögenswerte	2.623	2.576
Sonstige Finanzanlagen	95	0
	<b>15.953</b>	<b>15.907</b>
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (Eigenkapitalinstrumente)		
Sonstige Finanzanlagen	301	293
	<b>301</b>	<b>293</b>
Zahlungsmittel	15.872	16.409
<b>Finanzielle Vermögenswerte gesamt</b>	<b>32.126</b>	<b>32.609</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten		
Verzinsliche Darlehen	15.506	15.503
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	8.457	8.056
Put-Optionen	2.965	3.012
Sonstige finanzielle Schulden	1.844	1.617
	<b>28.772</b>	<b>28.187</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
Variable Kaufpreisbestandteile	0	0
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>28.772</b>	<b>28.187</b>

Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige finanzielle Forderungen, Schulden aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Schulden haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Restlaufzeiten von über einem Jahr entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Verwendung eines marktüblichen Zinssatzes. Die Einordnung erfolgte in die Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie.

Der beizulegende Zeitwert der Wertpapieranlagen wird auf der Grundlage von Börsenpreisen auf aktiven Märkten ermittelt. Die Einordnung erfolgte in die Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie.

Die Zeitwerte der in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten langfristigen Darlehen und Leasingverbindlichkeiten wurden durch Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows unter Verwendung von marktüblichen Zinssätzen ermittelt. Die Einordnung erfolgte jeweils in die Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie.

Der beizulegende Zeitwert der sonstigen Finanzanlagen wird auf der Grundlage von geeigneten Bewertungsmethoden ermittelt. Die Einordnung erfolgte jeweils in die Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie.

## 8. ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Als nahestehende Unternehmen oder Personen werden assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (inklusive deren Tochterunternehmen) und nicht konsolidierte Tochterunternehmen bezeichnet sowie Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik der Vita 34 ausüben. Letztere umfassen alle Personen in Schlüsselpositionen sowie deren nahen Familienangehörigen. In der Vita 34 sind dies die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023 ergaben sich keine erheblichen Ereignisse oder Geschäftsvorfälle.

## 9. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Berichtsstichtag zum 30. Juni 2023 wurden von der Vita 34 AG mit der Commerzbank AG am 15. August 2023 neue Finanzierungsvereinbarungen abgeschlossen. Diese ersetzen im Wesentlichen drei bedeutende Darlehen in der Vita 34 AG und der PBKM sp. z o.o., die zeitlich eng zusammenliegend im Jahr 2023 auslaufen.

Leipzig, 30. August 2023  
Vorstand der Vita 34 AG



Jakub Baran  
Chief Executive  
Officer



Dirk Plaga  
Chief Financial  
Officer



Tomasz Baran  
Chief Commercial  
Officer

# VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leipzig, 30. August 2023  
Vorstand der Vita 34 AG



Jakub Baran  
Chief Executive  
Officer



Dirk Plaga  
Chief Financial  
Officer



Tomasz Baran  
Chief Commercial  
Officer

# FINANZKALENDER 2023

26.09.2023

Hauptversammlung

22.11.2023

Quartalsmitteilung (Q3)

## IMPRESSUM

### KONTAKT

Vita 34 AG  
Deutscher Platz 5a  
04103 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 48792-40  
Telefax: +49 (0)341 48792-39  
E-Mail: [ir@vita34group.de](mailto:ir@vita34group.de)

### REDAKTION

Vita 34 AG, Leipzig  
Better Orange IR & HV AG, München

### KONZEPT & DESIGN

Silvester Group, Hamburg

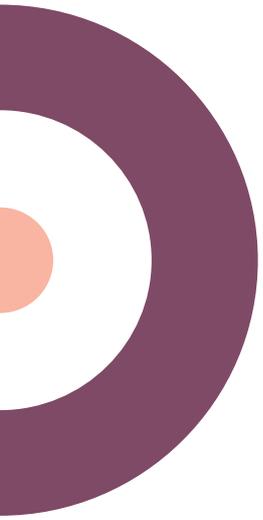
### BILDNACHWEIS

Adobe Stock (Prostock-studio), Dublin

### VERÖFFENTLICHUNG

Dieser Zwischenbericht wurde am 31. August 2023 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht und steht auf unserer Internetseite zum Download bereit. Bei Abweichungen ist allein die deutsche Fassung maßgeblich.

Vita 34 im Internet: [www.vita34group.de](http://www.vita34group.de)



**Vita 34 AG**

Firmensitz: Deutscher Platz 5a | D-04103 Leipzig  
Postanschrift: Perlickstraße 5 | D-04103 Leipzig  
T: +49 (0)341 48792-0 | F: +49 (0)341 48792-20  
ir@vita34.de | www.vita34group.de

**VITA34**